

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2006 — 546

[C - 2006/00005]

12 JANUARI 2006. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het ministerieel besluit van 3 mei 1999 tot vaststelling van minimumnormen voor het houden van zoogdieren in dierentuinen

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het ministerieel besluit van 3 mei 1999 tot vaststelling van minimumnormen voor het houden van zoogdieren in dierentuinen, opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmédy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het ministerieel besluit van 3 mei 1999 tot vaststelling van minimumnormen voor het houden van zoogdieren in dierentuinen.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 12 januari 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAELE

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2006 — 546

[C - 2006/00005]

12 JANVIER 2006. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté ministériel du 3 mai 1999 fixant des normes minimales pour la détention de mammifères dans les parcs zoologiques

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté ministériel du 3 mai 1999 fixant des normes minimales pour la détention de mammifères dans les parcs zoologiques, établi par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmédy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté ministériel du 3 mai 1999 fixant des normes minimales pour la détention de mammifères dans les parcs zoologiques.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 12 janvier 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAELE

Bijlage — Annexe

MINISTERIUM DES MITTELSTANDS UND DER LANDWIRTSCHAFT

3. MAI 1999 — Ministerieller Erlass zur Festlegung von Mindestnormen für die Haltung von Säugetieren in zoologischen Gärten

Der Minister der Landwirtschaft und der Kleinen und Mittleren Betriebe,

Aufgrund des Gesetzes vom 14. August 1986 über den Schutz und das Wohlbefinden der Tiere, zuletzt abgeändert durch das Gesetz vom 4. Mai 1995;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 10. August 1998 über die Zulassung von zoologischen Gärten, insbesondere des Artikels 8;

Aufgrund der Richtlinie 1999/22/EG des Rates vom 29. März 1999 über die Haltung von Wildtieren in Zoos;

Aufgrund der Stellungnahme des Ausschusses für zoologische Gärten;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3 § 1, abgeändert durch die Gesetze vom 9. August 1980, 16. Juni 1989, 4. Juli 1989, 6. April 1995 und 4. August 1996;

Aufgrund der Dringlichkeit, begründet durch die Tatsache, dass die zoologischen Gärten vor dem 1. April 1999 einen Antrag auf Zulassung einreichen mussten und die Festlegung genauer Mindestnormen für die Unterbringung von Tieren wichtig ist für eine einheitliche Bearbeitung der Zulassungsanträge,

Erlässt:

Artikel 1 - Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses versteht man unter:

1. Innengehege: einen Raum innerhalb eines Gebäudes, der abgeschlossen werden kann,
2. Außengehege: einen im Freien gelegenen Raum, der oben offen oder höchstens durch ein Gitter, ein Netz oder anderes regen- und sonnenlichtdurchlässiges Material abgeschlossen ist,
3. Unterstand: einen permanent zugänglichen Platz, an den sich das Tier zurückziehen kann oder an dem es sich vor ungünstigen Wetterbedingungen schützen kann,
4. Schlafbox: einen geschützten Raum, der so gestaltet ist, dass er dem Tier ermöglicht, dort zu schlafen, und der mit den geeigneten Materialien ausgestattet ist,
5. Ruhebereich: einen Bereich, der so gestaltet ist, dass ein Tier dort schlafen oder sich ausruhen kann,
6. Wurfbox: einen mit Nestmaterial ausgestatteten geschützten Raum, in den sich ein weibliches Tier zurückziehen kann, um zu werfen oder ihre Jungen zu säugen.

Art. 2 - Die Mindestgröße und die grundlegenden Vorschriften für die Einrichtung von Gehegen, in denen Säugetiere in einem zoologischen Garten zur Schau gestellt werden, sind in der Anlage zum vorliegenden Erlass festgelegt.

Art. 3 - Der zoologische Garten, der eine Tierart halten möchte, die nicht in der Anlage aufgeführt ist, muss vorab beim Dienst eine Akte einreichen, aus der hervorgeht, dass er sich über die Lebensgewohnheiten und die physiologischen Bedürfnisse dieser Tierart gut informiert hat. Die Genehmigung, die Tierart in der vorgeschlagenen Unterkunft zu halten, wird vom Dienst aufgrund der Stellungnahme des Ausschusses für zoologische Gärten erteilt oder verweigert.

Art. 4 - § 1 - Werden mehrere Arten zusammen in derselben Unterkunft gehalten, finden die in Artikel 2 erwähnten Bedingungen in unveränderter Form keine Anwendung. In diesen Fällen werden die Normen vom Dienst aufgrund der Stellungnahme des Ausschusses für zoologische Gärten festgelegt.

§ 2 - Wenn die Tiere über eine sehr große Unterkunft verfügen, die die Mindestgröße weit übertrifft, kann der Dienst die Genehmigung erteilen, dass die Anzahl Tiere einer Art, die maximal zusammen gehalten werden dürfen, überschritten wird.

§ 3 - Auf der Grundlage einer vom Betreiber vorgelegten triftigen Begründung und nach einer günstigen Stellungnahme des Dienstes darf für einen Zeitraum von höchstens einem Monat von den in Artikel 2 festgelegten Bedingungen abgewichen werden. In Sonderfällen kann der Dienst diesen Zeitraum verlängern.

Art. 5 - Das Halten und das Zur-Schau-Stellen von weniger Tieren als der in der Anlage aufgeführten Mindestanzahl sind nur erlaubt:

1. aus tiermedizinischen Gründen,
2. wenn der zoologische Garten aktiv mit der Bildung einer Tiergruppe befasst ist,
3. wenn der zoologische Garten die Haltung der Tierart beenden will und die Unterbringung der Exemplare in einer anderen Einrichtung nicht möglich ist.

Art. 6 - Ein zoologischer Garten, der zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens des vorliegenden Erlasses eine Tierart hält, für die in der Anlage keine Normen festgelegt sind, muss beim Dienst eine Akte mit einer Beschreibung der Unterkunft und der Versorgung der Tiere einreichen. Der Dienst entscheidet über die Genehmigung der Haltung dieser Tierart unter den gegebenen Umständen aufgrund der Stellungnahme des Ausschusses für zoologische Gärten.

Art. 7 - Vorliegender Erlass tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Belgisches Staatsblatt* in Kraft.

K. PINXTEN

Anlage zum Ministeriellen Erlass vom 3. Mai 1999 zur Festlegung von Mindestnormen
für die Haltung von Säugetieren in zoologischen Gärten

Erklärung der Tabellen I und II:

(1) Tierarten: Der wissenschaftliche Name der Säugetierarten, der im Folgenden verwendet wird, basiert auf der Systematik und der Nomenklatur nach Wilson & Reeder (1993).

(2) Anzahl: * gibt die Anzahl Tiere an, die auf der gegebenen Fläche oder im gegebenen Raum gehalten werden kann:

- Die Ziffer «1» in dieser Spalte weist auf eine solitär lebende Tierart hin, die einzeln gehalten werden muss.
- Die Ziffer «2» (oder höher) in dieser Spalte weist auf eine Tierart hin, die paarweise (oder in einer Gruppe von «X» Exemplaren) gehalten werden muss.
- Sind zwei Zahlen angegeben, so weist dies auf die Mindestanzahl und die Höchstanzahl Tiere hin, die innerhalb der gegebenen Fläche gehalten werden darf.

* Jungtiere werden in dem Zeitraum, in dem sie normal bei der Mutter leben, nicht als Einzelwesen gezählt.

* Solitär lebende Tiere, die einzeln gehalten werden müssen, können in der Fortpflanzungszeit paarweise auf der für ein einzelnes Tier vorgesehenen Fläche gehalten werden.

(3) Zusätzliche Fläche oder zusätzlicher Raum pro zusätzliches Tier:

- Hierunter wird die Fläche oder der Raum angegeben, die oder der für jedes Tier vorzusehen ist, das der in der Spalte «Anzahl» angegebenen Höchstanzahl Tiere hinzugefügt wird.

- Wenn die Anzahl der im Gehege gehaltenen Tiere x mal plus y von der Höchstanzahl ist, die auf der gegebenen Fläche gehalten werden kann, muss diese Fläche mit x multipliziert und um y erhöht werden mal die pro zusätzliches Tier erforderliche Fläche.

- Wenn diese Spalte nicht ausgefüllt ist, bedeutet das, dass kein Tier hinzugefügt werden darf.

(4) Besondere Anforderungen: Buchstabencodes verweisen auf die in Tabelle III erwähnten besonderen Anforderungen.

(5) Innen- und Außengehege

- Siehe die Begriffsbestimmungen in Artikel 1 Nr. 1 und 2.

- Wenn Abmessungen für Innen- und Außengehege vorgegeben sind, bedeutet das, dass beide vorhanden sein müssen.

- Wenn nur Abmessungen für ein Innengehege vorgegeben sind, schließt dies nicht aus, dass den Tieren ein Außengehege als zusätzlicher Raum bereitgestellt werden kann. Wenn diese Möglichkeit empfohlen wird, wird sie als solche in der entsprechenden Fußnote («k») erwähnt; das Innengehege muss für die Tiere permanent zugänglich sein.

- Wenn in der Fußnote erwähnt wird, dass Tiere sowohl drinnen als auch draußen gehalten werden können («s»), die Normen aber entweder nur für drinnen oder nur für draußen vorgegeben sind, müssen die erwähnten Mindestabmessungen den gewählten Gehegen angepasst werden.

(6) Becken

- Die vorgegebene Fläche ist die Mindestwasserfläche, die verfügbar sein muss. Die vorgegebene Mindestdiefe muss auf mindestens 50% der Fläche verfügbar sein, außer bei den Cetacea. Den Tieren muss es möglich sein, aus eigener Kraft einfach in das Becken hinein- und aus dem Becken hinauszugelangen, ausgenommen die Cetacea. Wenn mehrere Meeressäugerarten gehalten werden, muss pro zwei Arten ein Absonderungsbecken vorgesehen werden.

Tabelle I - Mindestnormen für Gehege

Tierarten (1)	Anzahl (2)	Mindestabmessungen für die angegebene Anzahl Tiere				Zusätzliche Fläche oder zusätzlicher Raum pro zusätzliches Tier (3)		Besondere Anforderungen
		Außengehege (5)		Innengehege (5)		draußen	drinnen	
		Fläche m ²	Raum m ³	Fläche m ²	Raum m ³			
<i>Tachyglossus aculeatus</i>	1-2	-	-	10	-	-	-	cde ⁽¹⁵⁾ kkqx
<i>Didelphis virginiana</i>	1-2	-	-	12	24	-	2 m ³	au ⁽²⁾
<i>Dasypercus byrnei</i>	1-2	4	-	2	-	0,5 m ²	0,5 m ²	ace ⁽¹⁵⁾ x
<i>Phascolarctos cinereus</i>	1	-	-	10	-	-	-	e ⁽¹⁵⁾ ru ^(3,5)
<i>Vombatus ursinus</i>	1	20	-	6	-	-	-	e ⁽¹⁵⁾ k
<i>Bettongia spec.</i>	1-2	-	-	6	-	-	3 m ²	k
<i>Trichosurus vulpecula</i>	1-2	-	-	6	12	-	6 m ³	ae ⁽¹²⁾ k
<i>Dendrolagus spec.</i>	1-2	-	-	20	-	-	10 m ²	ade ⁽¹⁵⁾ su ^(2,5)
<i>Macropus robustus</i>	4	100	-	20	-	10 m ²	10 m ²	de ⁽¹⁵⁾
<i>Macropus rufogriseus</i>	4	200	-	20	-	10 m ²	10 m ²	dx
<i>Macropus rufus</i>	4	200	-	20	-	20 m ²	5 m ²	de ⁽¹⁵⁾
<i>Petaurus breviceps</i>	2-6	-	-	2 × 6 m	30	-	1 m ²	g+
<i>Acrobates pygmaeus</i>	1-6	-	-	-	3	-	0,5 m ³	u ^(2,5,5)
<i>Choloepus didactylus</i>	2-5	-	18	-	18	2 m ³	2 m ³	ae ⁽¹⁸⁾ u ⁽²⁾
<i>Chaetophractus villosus</i>	1-2	-	-	10	-	-	1 m ²	ce ⁽¹⁸⁾
<i>Dasyypus novemcinctus</i>	1-2	-	-	10	-	-	1 m ²	c
<i>Tenrec ecaudatus</i>	1-4	-	-	4	-	-	1 m ²	ade ⁽¹⁸⁾ k
<i>Erinaceus europaeus</i>	1-2	25	-	-	-	-	-	n
<i>Pteropus spec.</i>	1-10	-	-	-	40	-	4 m ³	he ⁽¹⁸⁾ u ⁽³⁾
<i>Rousettus aegyptiacus</i>	1-20	-	-	-	90	-	5 m ³	e ⁽¹⁸⁾ h
<i>Cheirogaleus medius</i>	2-3	-	-	3	7,5	-	0,1 m ²	ae ⁽¹⁵⁾
<i>Microcebus murinus</i>	2-3	-	-	3	7,5	-	0,1 m ²	ae ⁽¹⁵⁾
<i>Lemur catta</i>	2-3	-	-	12	40	-	3 m ²	e ⁽¹⁵⁾ ks
<i>Lemur variegata</i>	2-3	-	-	12	40	-	3 m ²	e ⁽¹⁵⁾ kis
<i>Nycticebus spec.</i>	1-2	-	-	3	6	-	0,1 m ²	a
<i>Perodicticus potto</i>	1-2	-	-	3	6	-	0,1 m ²	ag+
<i>Galago senegalensis</i>	1-2	-	-	3	7	-	0,1 m ²	a
<i>Otolemur crassicaudatus</i>	1-3	-	-	9	18	-	0,4 m ²	ag+
<i>Callithrix spec.</i>	2	-	-	3	6	-	0,1 m ²	ae ⁽¹⁸⁾ g+ku ⁽²⁾
<i>Leontopithecus chrysomelas</i>	2	-	-	3	6	-	0,1 m ²	ae ⁽¹⁸⁾ g+ku ⁽²⁾
<i>Sanguinus imperator</i>	2	-	-	3	6	-	0,1 m ²	ae ⁽¹⁸⁾ g+ku ⁽²⁾
<i>Sanguinus oedipus</i>	2	-	-	3	6	-	0,1 m ²	ae ⁽¹⁸⁾ g+ku ⁽²⁾
<i>Aotus trivirgatus</i>	2	-	-	6	12	-	0,4 m ²	ag+
<i>Ateles fusciceps</i>	2	-	-	16	64	-	4 m ²	abe ⁽¹⁵⁾ ks
<i>Cebus spec.</i>	2	-	-	12	30	-	3 m ²	ae ⁽²⁰⁾ k
<i>Cercopithecus hamlyni</i>	3	-	-	20	60	-	3 m ²	ae ⁽¹⁵⁾ kkx
<i>Cercopithecus lhoesti</i>	3	-	-	20	60	-	3 m ²	ae ⁽¹⁵⁾ k
<i>Cercopithecus mona</i>	3	-	-	20	60	-	3 m ²	ae ⁽¹⁵⁾ k
<i>Cercopithecus wolffi</i>	3	-	-	20	60	-	3 m ²	ae ⁽¹⁵⁾ k
<i>Chlorocebus aethiops</i>	3	-	-	20	60	-	3 m ²	ae ⁽¹⁵⁾ k
<i>Lophocebus albigena</i>	2	-	-	20	50	-	2,5 m ²	ae ⁽¹⁵⁾ k
<i>Macaca fascicularis</i>	2	-	-	20	50	-	2,5 m ²	as
<i>Macaca fuscata</i>	2	-	-	20	50	-	2,5 m ²	ak
<i>Macaca sylvanus</i>	2	-	-	20	50	-	2,5 m ²	ak
<i>Macaca mulatta</i>	2	-	-	20	50	-	2,5 m ²	ak
<i>Macaca nigra</i>	2	-	-	20	50	-	2,5 m ²	ak
<i>Papio spec.</i>	2	-	-	20	50	-	4 m ²	adnsx
<i>Mandrillus sphinx</i>	2	-	-	20	50	-	4 m ²	adnsx
<i>Colobus guereza</i>	2	-	-	16	64	-	4 m ²	as

Tierarten (1)	Anzahl (2)	Mindestabmessungen für die angegebene Anzahl Tiere				Zusätzliche Fläche oder zusätzlicher Raum pro zusätzliches Tier (3)		Besondere Anforderungen
		Außengehege (5)		Innengehege (5)		draußen	drinnen	
		Fläche m ²	Raum m ³	Fläche m ²	Raum m ³			
<i>Semnopithecus entellus</i>	2	-	-	20	60	-	4 m ²	as
<i>Trachypithecus cristatus</i>	2	-	-	20	60	-	4 m ²	as
<i>Hylobates spec.</i>	2	-	-	24	90	-	5 m ²	abe ⁽¹⁰⁾ su ^(3,5)
<i>Gorilla gorilla</i>	4	-	-	80	240	-	10 m ²	ae ⁽¹⁰⁾ kl ⁽³⁾ su ⁽³⁾ x
<i>Pan paniscus</i>	4	-	-	60	240	-	10 m ²	ae ⁽¹⁸⁾ knru ⁽⁴⁾
<i>Pan troglodytes</i>	4	-	-	80	240	-	10 m ²	ae ⁽¹⁸⁾ knr
<i>Pongo pygmaeus</i>	2	-	-	40	200	-	10 m ²	abe ⁽¹²⁾ su ⁽⁵⁾ x
<i>Alopex lagopus</i>	1-2	40	-	-	-	10 m ²	-	gn
<i>Canis lupus</i>	3	1200	-	2/Tier	-	200 m ²	-	dg
<i>Nyctereutes procyonoides</i>	1-2	40	-	10	-	4 m ²	1 m ²	n
<i>Speothos venaticus</i>	1-2	100	-	-	-	10 m ²	-	cn
<i>Vulpes vulpes</i>	1-2	150	-	-	-	10 m ²	-	cn
<i>Vulpes zerda</i>	1-2	20	-	1/Tier	-	2 m ²	-	cde ⁽¹⁰⁾ g
<i>Acinonyx jubatus</i>	1-2	400	-	4/Tier	-	50 m ²	-	ade ⁽¹⁰⁾ l
<i>Caracal caracal</i>	1-2	-	-	30	90	-	-	ae ⁽¹⁸⁾ k
<i>Felis chaus</i>	1-2	-	-	30	90	-	-	ae ⁽¹⁸⁾ k
<i>Felis silvestris</i>	1-2	-	-	30	90	-	-	ae ⁽¹⁵⁾ f
<i>Leopardus pardalis</i>	1-2	-	-	40	120	-	-	ae ⁽¹⁸⁾ ku ⁽³⁾
<i>Leptailurus serval</i>	1-2	-	-	40	120	-	-	ade ⁽¹⁸⁾ ku ⁽³⁾
<i>Lynx lynx Lynx rufus</i>	1-2	60	180	-	-	20 m ²	-	alx
<i>Puma concolor</i>	1-2	60	180	-	-	5 m ²	-	alu ⁽³⁾
<i>Neofelis nebulosa</i>	1-2	20	50	30	90	-	-	ae ⁽⁰⁾ n
<i>Panthera leo</i>	1-2	100	-	12/Tier	-	20 m ²	-	lu ⁽³⁾
<i>Panthera onca</i>	1-2	60	180	12/Tier	-	-	-	ae ⁽¹⁵⁾ lu ⁽³⁾
<i>Panthera pardus</i>	1-2	60	180	12/Tier	-	-	-	ae ⁽¹⁵⁾ lu ⁽³⁾
<i>Panthera tigris</i>	1-2	100	-	15/Tier	-	-	-	ae ⁽¹⁵⁾ lou ⁽³⁾ f
<i>Uncia uncia</i>	1-2	150	600	-	-	-	-	alu(4)x
<i>Mungos mungo</i>	2-6	18	-	4	-	2 m ²	1 m ²	ce(16)g+x
<i>Suricata suricatta</i>	2-6	18	-	4	-	2 m ²	1 m ²	ce ⁽¹⁵⁾ g+
<i>Amblonyx cinereus</i>	1-2	20	-	2	-	2 m ²	1 m ²	e ⁽¹⁰⁾ o+
<i>Lutra lutra</i>	1	20	-	-	-	-	-	e ⁽⁰⁾ lo+
<i>Enhydra lutris</i>	1-2	25	-	-	-	6 m ²	-	o+
<i>Meles meles</i>	1-2	50	-	-	-	4 m ²	-	cl
<i>Mephitis mephitis</i>	1-2	20	-	-	-	4 m ²	-	chx
<i>Ictonyx libyca</i>	1-2	10	-	5	-	2,5 m ²	1 m ²	ax
<i>Martes foina</i>	1-2	20	60	-	-	-	-	anu ⁽³⁾
<i>Mustela putorius</i>	1-2	10	-	-	-	2,5 m ²	-	g+nx
<i>Mustela furio</i>	1-2	10	-	-	-	2,5 m ²	-	g+x
<i>Arctocephalus pusillus</i>	3-5	80	-	-	-	20 m ²	-	o+
<i>Otaria byronia</i>	3	100	-	-	-	20 m ²	-	o+
<i>Zalophus californianus</i>	3-5	80	-	-	-	20 m ²	-	o+
<i>Halchoerus grypus</i>	1-2	60	-	-	-	10 m ²	-	o+
<i>Phoca vitulina</i>	1-2	60	-	-	-	10 m ²	-	o+
<i>Potos flavus</i>	1-2	-	-	16	40	-	2 m ²	ade ⁽¹⁵⁾ u ⁽²⁾
<i>Bassariscus astutus</i>	1-2	16	40	-	-	2 m ²	-	ade ⁽¹²⁾ nu ⁽²⁾
<i>Nasua spec.</i>	1-5	20	50	2/Tier	-	4 m ²	-	ade ⁽¹²⁾ nsu ⁽²⁾
<i>Procyon lotor</i>	1-2	20	-	2/Tier	-	4 m ²	-	ade(0)lou ⁽²⁾
<i>Ailurus fulgens</i>	1-2	30	-	-	-	4 m ²	-	ainu ⁽³⁾ x
<i>Helarctos malayanus</i>	1-2	300	-	6/Tier	-	15 m ²	-	adl
<i>Melursus ursinus</i>	1-2	400	-	6/Tier	-	20 m ²	-	adl

Tierarten (1)	Anzahl (2)	Mindestabmessungen für die angegebene Anzahl Tiere				Zusätzliche Fläche oder zusätzlicher Raum pro zusätzliches Tier (3)		Besondere Anforderungen
		Außengehege (5)		Innengehege (5)		draußen	drinnen	
		Fläche m ²	Raum m ³	Fläche m ²	Raum m ³			
<i>Ursus americanus</i>	1-2	400	-	6/Tier	-	20 m ²	-	adl
<i>Ursus arctos</i>	1-2	400	-	6/Tier	-	20 m ²	-	adl
<i>Ursus maritimus</i>	1-2	400	-	9/Tier	-	20 m ²	-	lo+
<i>Ursus thibetanus</i>	1-2	400	-	6/Tier	-	20 m ²	-	adl
<i>Arctictis binturong</i>	1-2	20	50	2/Tier	-	3 m ²	-	ae ⁽⁶⁾
<i>Paradoxurus hermaphroditus</i>	1-2	20	50	2/Tier	-	3 m ²	-	ae ⁽⁶⁾
<i>Genetta sp.</i>	1-2	20	50	2/Tier	-	2 m ²	-	e ⁽¹⁵⁾ ns
<i>Tursiops truncatus</i>	3-5	-	-	-	-	-	-	o+
<i>Elephas maximus</i>	2-3	1000	-	30/Tier	-	200 m ²	-	e ⁽¹⁵⁾ op
<i>Loxodonta africana</i>	2-3	1000	-	30/Tier	-	200 m ²	-	e ⁽¹⁵⁾ op
<i>Equus asinus</i>	1-5	1000	-	10/Tier	-	40 m ²	-	e ⁽¹⁰⁾ lv ⁽³⁰⁾
<i>Equus grevyi</i>	1-5	1000	-	10/Tier	-	50 m ²	-	e ⁽¹⁰⁾ lv ⁽³⁰⁾
<i>Equus burchelli</i>	3-5	1000	-	10/Tier	-	50 m ²	-	e ⁽¹⁰⁾ lv ⁽³⁰⁾
<i>Equus caballus</i>	3-5	1000	-	10/Tier	-	50 m ²	-	e ⁽¹⁰⁾ lv ⁽³⁰⁾
<i>Equus hemionus</i>	3-5	1000	-	10/Tier	-	50 m ²	-	e ⁽¹⁰⁾ lv ⁽³⁰⁾
<i>Equus zebra</i>	3-5	1000	-	10/Tier	-	50 m ²	-	e ⁽¹⁰⁾ lv ⁽³⁰⁾
<i>Tapirus indicus</i>	1-2	150	-	15/Tier	-	75 m ²	-	e ⁽¹⁸⁾ lo+
<i>Tapirus terrestris</i>	1-2	150	-	15/Tier	-	75 m ²	-	e ⁽¹⁸⁾ lo+
<i>Ceratotherium simum</i>	1-2	1000	-	30/Tier	-	500 m ²	-	de ⁽¹⁸⁾ lo+
<i>Rhinoceros unicornis</i>	1-2	1000	-	30/Tier	-	500 m ²	-	de ⁽¹⁸⁾ lo+
<i>Orycteropus afer</i>	1-2	-	-	40	-	-	10 m ²	ce ⁽¹⁵⁾ kn
<i>Babyrousa babyrussa</i>	1	20	-	5/Tier	-	10 m ²	-	ce ⁽¹⁵⁾ g+
<i>Phacochoerus africanus</i>	1	30	-	6/Tier	-	10 m ²	-	cde ⁽¹⁵⁾ o
<i>Sus scrofa</i>	2-4	200	-	4/Tier	-	40 m ²	-	clo
<i>Pecari tajacu</i>	2-4	120	-	3/Tier	-	10 m ²	-	cde ⁽¹⁵⁾ l
<i>Tayassu pecari</i>	2-4	120	-	3/Tier	-	10 m ²	-	cde ⁽¹⁵⁾ l
<i>Hexaprotodon liberiensis</i>	1	-	-	50	-	-	-	e ⁽¹⁸⁾ klo+
<i>Hippopotamus amphibius</i>	1-2	500	-	20/Tier	-	50 m ²	-	e ⁽¹⁸⁾ lo+s
<i>Camelus spec.</i>	2-5	500	-	8/Tier	-	20 m ²	-	l
<i>Lama guanicoe</i>	2-6	300	-	4/Tier	-	20 m ²	-	dl
<i>Vicugna vicugna</i>	2-6	300	-	4/Tier	-	20 m ²	-	dl
<i>Tragulus javanicus</i>	2	-	-	30/Tier	-	15 m ²	-	e ⁽⁰⁾ rs
<i>Giraffa camelopardalis</i>	2-6	1000	-	25/Tier	-	60 m ²	-	e ⁽¹⁸⁾ su ^(5,5)
<i>Okapia johnstoni</i>	1	250	-	15/Tier	-	-	-	e ⁽¹⁵⁾ l
<i>Cervus elaphus</i>	2-5	1000	-	6/Tier	-	40 m ²	-	v ⁽²⁵⁾
<i>Cervus nippon</i>	2-5	200	-	4/Tier	-	10 m ²	-	v ⁽¹⁵⁾
<i>Dama dama</i>	2-5	200	-	4/Tier	-	10 m ²	-	v ⁽¹⁵⁾
<i>Dama mesopotamica</i>	2-5	200	-	4/Tier	-	10 m ²	-	v ⁽¹⁵⁾
<i>Elaphus davidianus</i>	2-5	500	-	5/Tier	-	40 m ²	-	v ⁽²⁰⁾
<i>Muntiacus muntjak Muntiacus reevesi</i>	1-2	120	-	3/Tier	-	10 m ²	-	r
<i>Alces alces</i>	1-5	1000	-	20/Tier	-	60 m ²	-	-
<i>Pudu puda</i>	2-5	150	-	3/Tier	-	10 m ²	-	-
<i>Rangifer tarandus</i>	2-5	500	-	5/Tier	-	20 m ²	-	-
<i>Aepyceros melampus</i>	2-8	500	-	6/Tier	-	20 m ²	-	e ⁽¹²⁾
<i>Connochaetes spec.</i>	2-5	500	-	6/Tier	-	20 m ²	-	e ⁽¹²⁾
<i>Antidorcas marsupialis</i>	2-8	500	-	6/Tier	-	20 m ²	-	e ⁽¹²⁾
<i>Antilope cervicapra</i>	2-8	500	-	6/Tier	-	20 m ²	-	e ⁽¹²⁾
<i>Gazella leptoceros</i>	2-8	500	-	6/Tier	-	20 m ²	-	e ⁽¹²⁾
<i>Madoqua guentheri Madoqua kirikii</i>	1-2	200	-	4/Tier	-	-	-	e ⁽¹²⁾

Tierarten (1)	Anzahl (2)	Mindestabmessungen für die angegebene Anzahl Tiere				Zusätzliche Fläche oder zusätzlicher Raum pro zusätzliches Tier (3)		Besondere Anforderungen
		Außenhege (5)		Innenhege (5)		draußen	drinnen	
		Fläche m ²	Raum m ³	Fläche m ²	Raum m ³			
<i>Bison spec.</i>	2-6	1000	-	10/Tier	-	40 m ²	-	-
<i>Bos grunniens</i>	2-6	1000	-	-	-	40 m ²	-	-
<i>Bos javanicus</i>	2-6	1000	-	10/Tier	-	40 m ²	-	g
<i>Boselaphus tragocamelus</i>	2-6	1000	-	10/Tier	-	40 m ²	-	e ⁽⁰⁾
<i>Bubalus bubalis</i>	2-6	1000	-	10/Tier	-	40 m ²	-	e ⁽⁰⁾
<i>Bubalus depressicornis</i>	1-2	150	-	6/Tier	-	-	-	e ⁽¹⁰⁾
<i>Taurotragus oryx</i>	2-5	1000	-	8/1	-	40 m ²	-	e ⁽¹²⁾ v ⁽³⁰⁾
<i>Tragelaphus angasi</i>	2-5	500	-	6/1	-	30 m ²	-	e ⁽¹²⁾ v ⁽²⁵⁾
<i>Tragelaphus eurycerus</i>	2-5	500	-	8/Tier	-	40 m ²	-	e ⁽¹²⁾ l
<i>Tragelaphus spekii</i>	2-5	500	-	6/Tier	-	40 m ²	-	e ⁽¹²⁾ o
<i>Tragelaphus strepsiceros</i>	2-5	500	-	8/Tier	-	80 m ²	-	e ⁽¹²⁾ o
<i>Ammotragus lervia</i>	2-5	300	-	-	-	40 m ²	-	ag
<i>Budorcas taxicolor</i>	2-5	400	-	6/Tier	-	40 m ²	-	-
<i>Capra ibex Capra nubiana</i>	2-5	300	-	-	-	20 m ²	-	ag
<i>Hemitragus jemlahicus</i>	2-5	300	-	4/Tier	-	20 m ²	-	a
<i>Oreamnos americanus</i>	2-5	400	-	-	-	20 m ²	-	ag
<i>Ovibos moschatus</i>	2-5	500	-	8/Tier	-	30 m ²	-	g
<i>Ovis aries Ovis canadensis</i>	2-5	300	-	-	-	40 m ²	-	a
<i>Cephalophus spec.</i>	2	40	-	2/Tier	-	10 m ²	-	ae ⁽⁰⁾ s
<i>Addax nasomaculatus</i>	2-5	500	-	6/1	-	20 m ²	-	e ⁽⁰⁾ v ⁽²⁵⁾
<i>Hippotragus niger</i>	2-5	500	-	6/1	-	20 m ²	-	e ⁽⁰⁾ v ⁽²⁵⁾
<i>Oryx spec.</i>	2-5	500	-	6/1	-	20 m ²	-	e ⁽⁰⁾ v ⁽²⁵⁾
<i>Kobus ellipsiprymnus</i>	2-5	500	-	6/1	-	20 m ²	-	e ⁽⁰⁾ ov ⁽²⁵⁾
<i>Cynomys ludovicianus</i>	2-10	40	-	-	-	2 m ²	-	c
<i>Marmota spec.</i>	2-10	150	-	-	-	10 m ²	-	c
<i>Sciurus vulgaris</i>	1	4	10	-	-	-	-	ag+u ^(2,5)
<i>Tamias sibiricus Tamias striatus</i>	1-2	-	-	2	4	-	-	acg+s
<i>Castor spec.</i>	1-2	40	-	2	-	4 m ²	-	g+o+
<i>Jaculus jaculus</i>	1-2	-	-	6	-	-	1 m ²	ce ⁽¹⁸⁾ g+
<i>Clethrionomys glareolus</i>	1-2	-	-	1	-	-	-	ace ⁽⁰⁾ k
<i>Ondatra zibethicus</i>	1-2	-	-	6	-	-	1 m ²	cos
<i>Mesocricetus auratus</i>	1-2	-	-	0,5	-	-	0,25 m ²	cg+s
<i>Phodopus campbelli Phodopus roborovskii</i>	1-2	-	-	0,5	-	-	0,25 m ²	cg+s
<i>Cricetomys spec.</i>	1-2	-	-	2	-	-	0,50 m ²	ace ⁽⁰⁾ g+s
<i>Meriones unguiculatus</i>	1-2	-	-	0,5	-	-	0,25 m ²	cg+s
<i>Acomys spec.</i>	1-2	-	-	1	-	-	0,25 m ²	ae ⁽²⁰⁾
<i>Apodemus sylvaticus</i>	1-2	-	-	1	2	-	-	as
<i>Rattus norvegicus Rattus rattus</i>	1-2	-	-	2	-	-	0,50 m ²	s
<i>Lemniscomys barbarus Lemniscomys zebra</i>	1-2	-	-	1	-	-	0,50 m ²	ag+
<i>Thamnomys spec.</i>	1-2	-	-	1	-	-	0,50 m ²	ag+
<i>Atherurus africanus</i>	1-2	10	-	-	-	2 m ²	-	ce ⁽⁰⁾ g
<i>Hystrix spec.</i>	1-2	20	-	-	-	2 m ²	-	ce ⁽⁰⁾ g
<i>Chinchilla lanigera</i>	1	-	-	2	-	-	1 m ²	cg+s
<i>Dolichotis patagonium</i>	2-4	40	-	-	-	8 m ²	-	ce ⁽⁰⁾ g
<i>Hydrochaeris hydrochaeris</i>	1-2	100	-	8	-	10 m ²	2 m ²	e ⁽¹⁰⁾ o

Tierarten (1)	Anzahl (2)	Mindestabmessungen für die angegebene Anzahl Tiere				Zusätzliche Fläche oder zusätzlicher Raum pro zusätzliches Tier (3)		Besondere Anforderungen
		Außengehege (5)		Innengehege (5)		draußen	drinnen	
		Fläche m ²	Raum m ³	Fläche m ²	Raum m ³			
<i>Dasyprocta azarae</i>	1-2	20	-	2	-	1 m ²	1 m ²	e ⁽¹⁵⁾
<i>Agouti taczanowskii</i> <i>Agouti paca</i>	1-2	20	-	2	-	1 m ²	1 m ²	e ⁽¹⁵⁾
<i>Octodon degus</i>	1-6	6	-	-	-	1 m ²	-	cg
<i>Myocastor coypus</i>	1-2	10	-	-	-	1 m ²	-	o

Tabelle II - Mindestnormen für Becken

Tierarten (1)	Anzahl	BECKEN (6) Mindestabmessungen für die angegebene Anzahl Tiere		Zusätzliche Fläche pro zusätzliches Tier	Besondere Anforderungen (4)
		Fläche	Tiefe		
<i>Panthera tigris</i>	1-2	30 m ²	1,2 m	-	-
<i>Amblonyx cinereus</i>	1-2	6 m ²	0,5 m	-	-
<i>Lutra lutra</i>	1	6 m ²	0,8 m	-	-
<i>Enhydra lutris</i>	1-2	80 % der Fläche des Geheges	2 m	5 m ²	y
Fam. Otariidae	3-5	80 % der Fläche des Geheges	1,5 m	16 m ²	yy
Fam. Phocidae	1-2	80 % der Fläche des Geheges	1,5 m	8 m ²	yy
<i>Ursus maritimus</i>	1-2	80 m ²	2 m	20 m ²	-
<i>Tursiops truncatus</i>	3-5	275 m ²	5 m auf 20 % der Beckenfläche 3,5 m auf 80 % der Beckenfläche	75 m ²	yyy
Fam. Tapiridae	1-2	10 m ²	0,8 m	-	-
Fam. Rhinocerotidae	1-2	10 m ²	-	-	-
<i>Hexaprotodon liberiensis</i>	1	10 m ²	0,8 m	-	Mindestwassertemperatur 18 °C
<i>Hippopotamus amphibius</i>	1-2	15 m ² /Tier	1,5 m	-	Mindestwassertemperatur 18 °C
Fam. Castoridae	1-2	60 % der Fläche des Geheges	0,5 m	-	-

Tabelle III - Besondere Anforderungen

a	Klettermöglichkeiten
b	Schwungmöglichkeiten
c	Grabe- und/oder Wühlmöglichkeiten
d	Naturboden (Erde, Gras, Sand usw.)
e(°)	Temperatur: Die Tiere müssen permanenten Zugang zu den Räumen haben, in denen die Temperatur nicht unter die in Klammern in Grad Celsius angegebene Temperatur sinkt.
f	Nordische Rassen, die Kälte vertragen, können im Freien mit einem Unterstand gehalten werden.
g	Unterstand
g+	Nistmöglichkeiten
h	Ruhebereich
i	Wurfbox
k	Außengehege empfohlen
l	individuelle Schlafbox
n	Schlafbox
o	Bademöglichkeit
o+	Becken vorgeschrieben (Abmessungen und Wassertemperatur wie in Tabelle II festgelegt)
p	Duschkmöglichkeiten
q	durch eine Glaswand vom Publikum abzutrennen
r	Gehege nur von einem Punkt aus für das Publikum einsehbar

s	Tiere können sowohl draußen als auch drinnen gehalten werden
u(·)	Mindesthöhe der Unterkunft in Metern in Klammern angegeben
v(·)	Unterbringung in Gruppen möglich; in diesem Fall ist die minimale Gesamtfläche in Quadratmetern in Klammern angegeben
x	Möglichkeit, Artgenossen zu meiden; Möglichkeit, sich zu verstecken; Sichtschutz
y	Absonderungsbereich mit Becken mit einer Mindestfläche von 2 m ² , einer Mindestdiefe von 1 m und einer Landfläche von mindestens 0,5 m ² pro Tier
yy	Absonderungsbecken
yyy	Absonderungsbecken mit einer Fläche von 125 m ² und einer Tiefe von 3,5 m

Gesehen, um dem Ministeriellen Erlass vom 3. Mai 1999 beigefügt zu werden.

Der Minister der Landwirtschaft und der Kleinen und Mittleren Betriebe,
K. PINXTEN

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 12 januari 2006.

ALBERT

Van Koningswege :
De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAEL

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 12 janvier 2006.

ALBERT

Par le Roi :
Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAEL

FEDERALE OVERHEIDSDIENST MOBILITEIT EN VERVOER

N. 2006 — 547

[C — 2006/14016]

20 JANUARI 2006. — Ministerieel besluit ter uitvoering van het koninklijk besluit van 2 december 1998 houdende uitgifte van een nieuwe postwaarde

De Staatssecretaris voor Overheidsbedrijven,

Gelet op het koninklijk besluit van 2 december 1998 houdende uitgifte van een nieuwe postwaarde, inzonderheid op artikel 2,

Besluit :

Artikel 1. Op 23 januari 2006 worden vijf briefkaarten "20ste Olympische Winterspelen in Turijn" uitgegeven.

Art. 2. Op de postzegels, zonder waarde aanduiding en met permanente geldigheid, van voormelde briefkaarten staan scènes uit de olympische winterspelen.

Art. 3. De oplage van deze briefkaarten is bepaald in functie van de behoeften.

Art. 4. Deze briefkaarten worden aan € 0,52 verkocht.

Art. 5. De Gedelegeerd Bestuurder van De Post is met de uitvoering van dit besluit belast.

Brussel, 20 januari 2006.

B. TUYBENS

SERVICE PUBLIC FEDERAL MOBILITE ET TRANSPORTS

F. 2006 — 547

[C — 2006/14016]

20 JANVIER 2006. — Arrêté ministériel pris en exécution de l'arrêté royal du 2 décembre 1998 portant émission de nouvelles valeurs postales

Le secrétaire d'Etat aux Entreprises publiques,

Vu l'arrêté royal du 2 décembre 1998 portant émission de nouvelles valeurs postales, notamment l'article 2,

Arrête :

Article 1^{er}. Il est émis le 23 janvier 2006 cinq cartes postales "20e Jeux olympiques d'hiver à Turin"

Art. 2. Les timbres-poste sans valeur faciale et à validités permanentes figurant sur lesdites cartes représentent des scènes de sports olympiques d'hiver.

Art. 3. Le tirage de ces cartes postales est fixé selon les besoins.

Art. 4. Ces cartes postales seront mises en vente au prix de 0,52 €

Art. 5. L'Administrateur délégué de La Poste est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Bruxelles, le 20 janvier 2006.

B. TUYBENS

FEDERALE OVERHEIDSDIENST JUSTITIE

N. 2006 — 548

[C — 2006/09039]

7 FEBRUARI 2006. — Koninklijk besluit tot verlenging van de werkzaamheden van de aanvullende kamers van de hoven van beroep

ALBERT II, Koning der Belgen,
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op artikel 106bis, § 1, eerste lid, van het Gerechtelijk Wetboek, ingevoegd bij de wet van 9 juli 1997 en gewijzigd bij de wet van 22 december 1998;

Gelet op het koninklijk besluit van 31 augustus tot vaststelling van het bijzonder reglement voor de aanvullende kamers van het hof van beroep te Bergen, inzonderheid op artikel 1;

Gelet op het koninklijk besluit van 6 september 1998 tot vaststelling van het bijzonder reglement voor de aanvullende kamers van het hof van beroep te Antwerpen, inzonderheid op artikel 1;

SERVICE PUBLIC FEDERAL JUSTICE

F. 2006 — 548

[C — 2006/09039]

7 FEVRIER 2006. — Arrêté royal prorogeant la durée de fonctionnement des chambres supplémentaires des cours d'appel

ALBERT II, Roi des Belges,
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu l'article 106bis, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, du Code judiciaire, y inséré par la loi du 9 juillet 1997 et modifié par la loi du 22 décembre 1998;

Vu l'arrêté royal du 31 août 1998 fixant le règlement particulier des chambres supplémentaires de la cour d'appel de Mons, notamment l'article 1^{er};

Vu l'arrêté royal du 6 septembre 1998 fixant le règlement particulier des chambres supplémentaires de la cour d'appel d'Anvers, notamment l'article 1^{er};